

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1913-1914**

4.7.1914

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 4. Juli 1914.

71. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementsarten).

Der Evangelimann.

Rechtliches Schauspiel in zwei Akten (der zweite Akt in zwei Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Weisner mitgeteilten Vorarbeit von Wilhelm Kienzl.

Musikalische Leitung: Georg Hofmann.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Friedrich Engel, Justizrat (Pfarrer) im Kloster St. Othmar	Wenzel Jagoborn.
Martha, dessen Nichte und Waise	Giulio Terzi.
Magdalena, deren Freundin	Marie Josef-Tourist.
Johannes Fremhofer, Schullehrer in St. Othmar	Max Hättner.
Nathias Fremhofer, dessen jüngerer Bruder, Maurermeister (Kaufmann) im Kloster	Josef Schmitt.
Lauer Hirtsbart, Schneider	Hans Bickard.
Katon Schreyvogel, Tischlermacher	Franz Waha.
Friedrich Alker, ein Singer	Fritz Mehlert.
Desen Frau	Frieda Meyer.
Hans Huber	Gertrude Hart.
Hans, ein junger Bauernbursch	Eugen Kainbach.
Der Abt von St. Othmar	Max Schneider.
Der Kapellmeister	Josef Gehring.
Ein Lampenputzer	Marie Gerde.
Ein Leierkastenmann	Heinrich Blum.

Besetzung: Besetzungsbuch, Kosterbuch, Aufwärterinnen, Singer, Bauer, Kinde.

Ort der Handlung: Erster Akt: im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich 1829; zweiter Akt: Wien 1850.

Große Pause nach dem ersten Akte (ca. 82).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: gegen einviertel elf Uhr.

Druck bei E. B. Müller'schen Verlagsbuchhandlung, Karlsruhe.



Bekanntmachungen.

Zeitblätter sind an der Buchverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Balken-Ordnung	I. Rdt. 7.50	II. 6.50	III. 5.50	IV. 4.50	V. 3.50	VI. 2.50	4. Rang Mitte	I. Rdt. 1.50	II. 1.50	
Parterre-Ordnung	I. Rdt. 4.50	II. 3.50	III. 2.50	IV. 1.50	5. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50	6. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50
2. Rang Seite	I. 3.50	II. 2.50	III. 1.50	4. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50	7. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50	
3. Rang Seite	I. 2.50	II. 1.50	III. 1.50	8. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50	9. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50	
4. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50	III. 1.50	10. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50	11. Rang Seite	I. 1.50	II. 1.50	

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Das Rauchen im Hoftheater mit dem Betreten desselben mit fremden Zigaretten o. d. ist verboten. Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassenhalle) aufhalten. Handtasche ist dem nächsten Polizeibeamten abzugeben, über die Handtasche befindet sich eine beschriftete Aufschrift in der Vorhalle. Die Handtasche kommt von den Eigentümern auf dem Hauptbühnen des Hoftheaters verlagert von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden. Zur Bestellung von Fahrscheinen steht das Telefon der Kasse zur Verfügung. Die Umkleekabinen von Herren oder Damen nicht vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stillschließung zurückgenommen. In den Kassen wird nur abgezeichnetes Geld angenommen. Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird der Zutritt bis zum nächsten Pause verweigert. Es wird hiermit gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge freizuhalten.

Krank: Alfred Lorenz. Verabschiedet: Wolfgang von Schwind.

Spielplan.

Sonntag, den 5. Juli: 71. C. Polenblut. Anfang 7 Uhr. (4.50)

Montag, den 6. Juli: 72. A. Madame Butterfly. Anfang 8 Uhr. (4.50)

Abonnements-Einladung.

Das Jahresabonnement auf einen Theatertag kostet für eine Vorstellung:

	I. Rdt.	II. Rdt.
I. Rang-Ordnung, Balken	3.00	2.50
II. Rang Mitte, Sperrsitze und Parterre-Ordnung	2.50	2.00
II. Rang Seite	2.00	1.75
III. Rang Mitte	1.50	1.20

Ein Drittelabonnement umfasst im Quartal 18 Vorstellungen, ein Sechstel 9 Vorstellungen.

Verlag: Stuttgart

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, den 31. Mai 1914.
51. Vorstellung außer Abonnement

Tristan und Isolde.

In 3 Aufzügen von Rich. Wagner.
Musik. Leitung: Fritz Cortolezis.
Szen. Leitung: Peter Dumas.

Personen:
Tristan Josef Schöffel.
König Marke Wolfa. v. Schwind.
Isolde Beatrice Bauer-Rottlar.
Kurwenal Max Büttner.
Melot Hans Bussard.
Brangäne Margar. Brunsch.
Ein Hirt Eug. Kalnbach.
Ein Steuermann Jos. Gröbinger.

Stimme eines jungen Seemanns Eugen Kalnbach.
Schiffsvoll, Ritter, Knapen.

Schauplatz der Handlung:
Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff, während der Ueberfahrt von Irland nach Kornwall.

Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Kornwall.

Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne.

Anfang 6 Uhr. Ende 1/11 Uhr.
Abendkasse von 1/6 Uhr an.
Hohe Preise.

Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 4. Juli 1914.

71. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A.

Der Evangelimann.

Musikalisches Schauspiel in 2 Akten (der 2. Akt in 2 Abteilungen) nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizeikommissärs“ von Dr. Leopold Flor. Weisner mitgeteilten Begebenheit von Wilhelm Kienzl.

Musikalische Leitung: Georg Hofmann.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Friedrich Engel, Justiziar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Hagedorn
Martha, dessen Nichte und Mündel	Leres
Magdalena, deren Freundin	Mosel-Tomschit
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Büttner
Mathias Freudhofer, dessen jüng. Bruder, Aktuar (Amtschreiber) im Kloster	Schöffel
Kaver Zitterbart, Schneider	Bussard
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Koha
Friedrich Aibler, ein Bürger	Mechler
Dessen Frau	Meyer
Frau Huber	Burf
Hans, ein junger Bauernbursch	Kalnbach
Der Abt von St. Othmar	M. Schneider
Der Nachtwächter	Gröbinger
Eine Lumpensammlerin	Seride
Ein Leierkastenmann	Blant

Benediktinermönche, Klosterknechte, Aufwärterinnen, Bürgervoll, Bauernvoll, Kinder.

Ort der Handlung: Erster Akt: im Benediktinerkloster St. Othmar in Niederösterreich 1820; zweiter Akt: Wien 1850.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Anfang: 1/8 Uhr. Ende: gegen 1/11 Uhr.

Handwritten note: mit dem 2. Akt